
Adam online Newsletter vom 3.11.2009

Hallo,

danke für Ihr Interesse an unserem monatlichen Newsletter!

In unserem November-Newsletter haben wir besonders viele Neuigkeiten für Sie zusammengestellt - aber immer noch in einem männlich erträglichen Umfang. Viel Gewinn beim Lesen, über Feedbacks freuen wir uns.

Ihr Adam-online-Team

Unsere Newsletter-Themen

1. Große Online-Leserumfrage mit Preisausschreiben
2. Männer weinen oft – Frauen öfter
3. Überall in Deutschland...
4. Des Kaisers neue Kleider
5. Hollywood verfilmt christlichen Roman "Not easily broken"
6. Buchtipp: Der Auszeiter. Vom Management ins Leben – und zurück
7. Adam online für Ihre Freunde?

1. Große Online-Leserumfrage mit Preisausschreiben

Was halten Sie von Adam online? Gefällt Ihnen unsere Zeitschrift? Unsere Homepage? Unser Podcast? Oder unsere anderen Angebote? Sind Ihnen die 16 Seiten unseres Männermagazins genug oder wünschen Sie sich mehr? Wie schätzen Sie unsere graphische und inhaltliche Gestaltung ein?

Wir möchten uns weiterentwickeln - und dabei ist uns Ihre Meinung wichtig! Deshalb führen wir online eine große Leserumfrage durch. Auf unserer Homepage können Sie uns ab jetzt ihre Einschätzungen zukommen lassen.

Unter den Teilnehmer werden zahlreiche Preise verlost. Es lohnt sich also gleich doppelt, sich bei der Umfrage zu beteiligen: Sie haben die Möglichkeit, Adam online zu verbessern und zugleich wertvolle Preise zu gewinnen.

Wir freuen uns auf ihre Rückmeldungen!

Zur Teilnahme an der Umfrage geht es hier:
<http://www.adam-online-magazin.de>

2. Männer weinen oft – Frauen öfter

Einige werden es geahnt haben: Frauen weinen fast vier Mal so viel wie Männer. Sie weinen auch länger und herzerreißender. Doch auch Männern kullern schon mal Tränen aus den Augen. Zu diesem Ergebnis ist eine Studie gekommen, die vergangenen Monat von Augenärzten der Deutschen Ophthalmologischen Gesellschaft (DOG) vorgestellt wurde.

Die Mediziner haben das geschlechtsbedingte Weinverhalten untersucht und dabei interessante Einsichten gewonnen: Gemäß der Studie weinen Frauen 30 bis 64-mal jährlich, das vermeintlich "starke Geschlecht" zwar deutlich weniger, immerhin aber sechs bis 17-mal. Männer ließen dabei durchschnittlich zwei bis vier, Frauen sechs Minuten lang die Tränen kullern. Während das Weinen bei nur rund sechs Prozent der Männer in Schluchzen übergehe, läge die Quote bei den Frauen bei 65 Prozent. "Weibliches Weinen wirkt länger, dramatischer und herzerreißender", sagt Privatdozentin Dr. med. Elisabeth Messmer von der Augenklinik der Ludwig-Maximilians-Universität in München in einer Pressemeldung.

Besonders interessant sei aber die Beobachtung, dass Jungen und Mädchen bis zum 13. Lebensjahr etwa gleich häufig weinen würden. Dies belege, dass Weinen vor Freude, Trauer oder Zorn erlernt sei, stellen die Augenärzte der DOG in ihrer Untersuchung fest. Damit könne auch erklärt werden, weshalb die Anlässe zum Weinen verschieden seien: "Frauen weinen am ehesten, wenn sie sich unzulänglich fühlen oder vor schwer lösbaren Konflikten stehen", heißt es in der Studie. "Männer hingegen weinen häufig aus Mitgefühl oder wenn die eigene Beziehung gescheitert ist." Der Nutzen von emotionalem Weinen bliebe aber auch weiterhin ein Rätsel.

Quelle: Pressemeldung des DOG vom 14.10.2009

Weitere Informationen zum Thema unter:
<http://www.dog.org>

3. Überall in Deutschland ...

... treffen sich Christen zu gemeinsamen Aktionen, Seminaren und Tagungen. Auf unserer Website möchten wir Sie gerne über die christlichen Männerveranstaltungen auf dem Laufenden halten.

Schauen Sie mal nach, ob Sie etwas Passendes für sich finden:
<http://www.adam-online-magazin.de/Termine.5.0.html>

Die Seite wird mindestens einmal im Monat aktualisiert. Falls Sie oder Ihre Männergruppe/Gemeinde etwas für Männer anbietet, lassen Sie uns daran

teilhaben.

4. Des Kaisers neue Kleider

Sie kennen das Märchen vom Kaiser, dem ein schlitzohriger (Halsab-)Schneider ein teures Nichts andrehte, und der fortan mit seiner Kaiserin splitternackt durch die Welt ging. Weil aber der schlaue Schneider dem König und seinem Hofstaat weis gemacht hatte, dass nur kluge Köpfe die Kleider sehen könnten, gab niemand zu, eigentlich gar nichts zu sehen. Oder andersrum gesagt: Jeder merkte für sich, dass etwas nicht stimmt, aber er wollte sich nicht als der Einzige outen, bei dem es nicht funktioniert. Man möchte ja nicht als der Dumme dastehen.

Als Christen proklamieren wir eine strenge Sexualmoral und entrüsten uns, wenn Grenzen überschritten werden. Gleichzeitig gibt es aber seit Jahren Statistiken, wonach gut jeder zweite Mann - Christen, wohlgemerkt - regelmäßig Pornografie konsumiert; das gilt übrigens auch für Pastoren. Wir können also weiterhin so tun, als hätten wir kein Problem mit unserer Sexualität. Oder wir können wie das kleine Kind in unserem Märchen rufen: "Aber der Kaiser hat ja gar keine Kleider an!" - und uns dem Thema mit offenen Augen und ohne Tabus stellen.

In unserem November-Podcast tun wir genau das. Den moralischen Zeigefinger lassen wir dabei weg. Uns interessiert vor allem, wie die Sexualität auf eine gesunde, entspannte Weise ins Leben integriert werden kann. Dazu finden Sie in Adam online Audio einen spannenden Artikel von Phil Pöschl und ein Interview mit einem Sexualtherapeuten.

Unseren neuen Podcast finden Sie unter:

<http://www.adam-online-magazin.de/aktuellerpodcast.html>

5. Hollywood verfilmt christlichen Roman "Not easily broken"

Ein Filmtipp von unserem Redakteur Serge Enns:

Dave und Clarice Johnson hatten große Pläne für ihr gemeinsames Leben. Nach ihrer Traumhochzeit schwebten sie beide wie auf Wolken. Doch schon wenige Jahre später sind sie von der harten Realität eingeholt worden. Sie müssen zusehen, wie ihre Ehe nach und nach zerbricht. Sie nehmen es hin - zuerst taten-, dann auch wortlos. Keiner der beiden ist in der Lage, auf die Bedürfnisse seines Partners einzugehen. Dave wünscht sich ein Kind, doch Clarice will lieber Karriere machen. Ein Autounfall von Clarice stellt die Ehe der beiden endgültig auf die Probe - insbesondere deshalb, weil Dave in Clarice' fürsorglicher Physiotherapeutin und ihrem Sohn plötzlich alles vorfindet, was er sich je gewünscht hat ...

Der Film greift auf sensible, aber doch entschiedene Weise die brennenden Probleme mit traditionellen Rollenbildern und Eheproblemen auf. Überraschend klar bezieht er dabei Stellung, ohne aber in fromme Klischees zu verfallen. Der bekannte Hollywood-Regisseur Bill Duke hat mit "Not easily broken" den gleichnamigen Roman des Großkirchenpastors T. D. Jakes verfilmt.

Nähere Infos zum Film:

<http://www.sonypictures.com/movies/noteasilybroken/site>

Kennen Sie ähnliche Filme, die Ihnen unter die Haut gegangen sind? Lassen Sie uns daran teilhaben!

6. Buchtipp: Der Auszeiter. Vom Management ins Leben – und zurück

Hier eine Buchempfehlung unseres Redakteurs Michael Mogel:

Laut „FOCUS online“ wünschen sich 72 Prozent der Deutschen eine „extensive Auszeit“, doch den meisten „fehle der Mut, ihren Traum Realität werden zu lassen“, fand das Meinungsforschungsinstitut Gewis heraus.

Carsten Alex hat sich diese Option erfüllt und seine erfolgreiche Karriere bei Daimler Chrysler zwei Jahre lang unterbrochen. Diese Auszeit hat ihm geholfen zu entdecken, was wirklich erforderlich ist, um im Leben glücklich zu sein.

Wenn auch manche seiner Bereiche nicht auf mein Leben übertragbar sind, hat mir dieses Buch doch Mut gemacht, Alltägliches in Frage zu stellen und Veränderungen aktiv anzugehen.

Carsten Alex

Der Auszeiter. Vom Management ins Leben – und zurück

Carsten Alex Verlag, Berlin 2007, Taschenbuch 164 Seiten, 8,90 Euro

ISBN 978-3-00-021376-2

Weitere Infos zum Buch:

<http://www.derauszeiter.de>

Haben auch Sie eine interessante Buchempfehlung? Dann schreiben Sie uns!

7. Adam online für Ihre Freunde?

Haben Sie Freunde und Bekannte, mit denen Sie gerne über geistliche Männerthemen sprechen würden? Sie wissen aber nicht, wie?

Dann lassen Sie die Menschen in Ihrem Umfeld doch an unserer Zeitschrift teilhaben. Adam online ist kostenlos und eignet sich hervorragend, um miteinander ins Gespräch zu kommen.

Es ist uns ein großes Anliegen, dass Sie unsere Zeitschrift mit geistlichem Gewinn lesen und unsere Inhalte auch in Ihrem persönlichen Umfeld Spuren hinterlassen.

Möchten Sie vielleicht ein oder mehrere zusätzliche Exemplar(e) der Zeitschrift erhalten, die Sie an Ihre Freunde oder Bekannte weitergeben können? Wenn ja, dann schicken wir Ihnen die gewünschte Menge gerne regelmäßig und natürlich kostenlos zu. Die Bestellmenge können Sie jederzeit wieder reduzieren oder auch erhöhen. Geben Sie uns einfach kurz Bescheid.

Zur Bestellung gelangen sie hier:

<http://www.adam-online-magazin.de/Bestellung.4.0.html>

Service und Impressum

Falls wir Sie aus dem Newsletter-Verteiler löschen sollen, schicken Sie uns bitte eine E-Mail an: vertrieb@adam-online.de

Über Anregungen für zukünftige Newsletter freuen wir uns! Schicken Sie uns eine E-Mail an: newsletter@adam-online.de

Redaktion Adam online
Am Alten Friedhof 12
D-35394 Gießen
Tel. 06 41 / 9 43 35 41
Fax 06 41 / 9 43 35 42
info@adam-online.de
www.adam-online.de